

Die weiße Dänin

Mit der zweitkleinsten Baureihe Oberon spricht DALI Ein- und Aufsteiger gleichermaßen an. Die kleine Dänin ist eine echte Sensation!



Mit erstaunlichen 800 Euro PaarpPreis rutschte die DALI Oberon 5 als preisgünstigste Probandin noch gerade so mit ins Testfeld. Sie ist mit 83 Zentimetern „Schulterhöhe“, wenig überraschend, zudem die kleinste Box im Feld. Auch beim dänischen Lautsprecherspezialisten haben wir es naturgemäß mit Technologietransfer von oben nach unten zu tun. So finden sich in der Oberon-Baureihe Erkenntnisse und Technologien wieder, die einst von oben, beispielsweise aus der legendären Epi-con-Serie kamen.

Die rötlichen Konustreiber, bei denen die erkennbaren, in die Membranmasse eingearbeiteten Schnipsel wie Holz aussehen, weil sie tatsächlich Holz sind, können als typisches Markenzeichen DALIs gelten. Dabei setzt die Oberon 5 auf ein Duo. Während der eine 13er als Tiefmitteltöner ab etwa 2400 Hertz über den vollen Bereich nach unten mitarbeitet, klinkt sich der untere früher aus dem Geschehen aus, er unterstützt also nur den Tief- und Grundton.

Make it simple

Man kann sich das etwa so vorstellen wie einen hochwertigen Kompaktlautsprecher mit (passivem) Subwoofer darunter, allerdings im selben Gehäuse. Zudem entlastet ein solcher Basstreiber den im musikalisch wichtigeren und filigraneren Mittenbereich tätigen Tiefmitteltöner bei der Hubarbeit, es ist einfach weniger Auslenkung notwendig. Diese Lösung, die zudem gegenüber einer Drei-Wege-Box eine freilich hochwertige, aber etwas einfachere Frequenzweiche zulässt, nennt der Fachmann „Zweieinhalb-Wege-Konstruktion“. Dass diese Wahl nicht notwendigerweise mit einem Rotstift zu tun hat als vielmehr mit der Tatsache, dass manche Zwei-Wege-Box stimmiger spielt als die große Schwester und es sozusagen „dazwischen“ auch Idealkompromisse gibt, sei nur am Rande erwähnt.

Der ergänzende Gewebechochtöner kann als außergewöhnlich massearmer (0,06 Milligramm pro Quadratmillimeter), aber 29 mm messender Spezialist recht tief angekoppelt werden und dennoch sowohl feine

Details als auch spektakuläre Grobdynamik liefern. Ferrofluid im Luftspalt macht es als leicht viskose Flüssigkeit und ganz leicht bedämpfendes Kühlmittel möglich.

Unmittelbar aus den höheren DALI-Serien abgeleitet und erstmals in einer Einsteigerlinie eingesetzt ist auch der Magnetantrieb mit durch maßangefertigtes SMC (Soft Magnetic Compound) abgedecktem Polstück, was zu einem signifikant homogeneren Magnetfeld und in der Folge zu besonders geringen Verzerrungen führen soll.

Auch der das hochwertig folierte MDF-Gehäuse abschließende, metallene Standfuß lässt wenig an Einsparungen erkennen, wie der Vergleich mit anderen Testkandidaten zeigt, die deutlich teurer an dieser Stelle auf mehr oder weniger getarnten Kunststoff setzen. Der DALI-Fuß bringt den Schwerpunkt der knapp 11 Kilogramm schweren Box jedenfalls weit nach unten – wo er hingehört. Die Oberon sollte in der 800-Euro-Klasse tunlichst auf Divenallüren verzichten. Und das tut sie. Man stellt sie gerade hin – und sie spielen. Man braucht sie weder wochenlang einzuspielen noch auf den Hörplatz einzuwinkeln, um sie genießen zu können. Dafür sorgt ein sehr breites Abstrahlverhalten. Und wie!

Sie spielt ausgesprochen komplett, bruchlos-flüssig und knackig, mit großer Lebendigkeit und leichtfüßigem Temperament sowie geradezu atemberaubenden Klangfarben. Auch der Bass ist konturiert und präzise, das Klangbild erstaunlich plastisch. Das macht enormen Spaß!

Enormer Klanggegenwert

Natürlich hört man, dass das hier keine Epicon ist. Aber, Hand aufs Herz, man hört es eigentlich eher, wenn man das Spitzenmodell der Dänen direkt danebenstellt, was wir spaßeshalber mal gemacht haben.

Denn auch wenn die Epicon erwartungsgemäß alles besser und vieles absolut perfekt macht, ungemein stimmig ist die Oberon 5 auch, optimiert mit dem Budget in Pflichtenheft und Hinterkopf, ja, aber dabei erstaunlich verwandt und überraschend wenig kompromissbereit. Sie ist dabei so audiophil und voller Spielfreude, dass selbst anspruchsvolle Musikhörer mit ihr glücklich werden – und sich langfristig mit dem DALI-„Virus“ infizieren könnten. Preistipp! ■

Dali Oberon 5

Preis: um 800 €

Maße: 20 x 83 x 26 cm (BxHxT)

Garantie: 5 Jahre

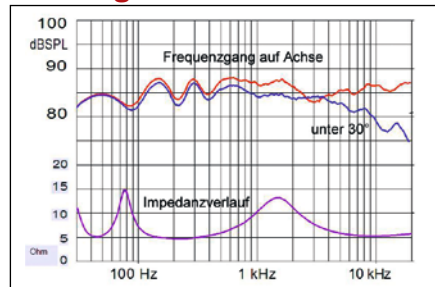
Kontakt: DALI

Tel.: +49 6251 8079010

www.dali-speakers.de

Die kompakte DALI gefällt uns ausgesprochen gut, denn sie ist extrem stimmig, klingt lebendig-knackig mit gutem Bass, löst sauber auf und bleibt stets auf der leicht sanftmütigen Seite des Spektrums, was sie zur langfristigen Mitbewohnerin macht. Ein Hammer in der Klasse und darüber hinaus, gleichauf mit der größeren Schwester. Preistipp!

Messergebnisse



DC-Widerstand	4 Ohm
Minimale Impedanz	4,5 Ohm bei 220 Hz
Maximale Impedanz	15 Ohm bei 73 Hz
Kenschalldruck (2,83 V/m)	87 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	4,7 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	42 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	0,6/0,1/0,2 %

Labor-Kommentar

Der Frequenzgang ist axial etwas mittenbetont und abaxial im Hochton sanft abfallend, was DALI mit seiner geraden Aufstellungsempfehlung im Sinn hatte, mit 10° kann man experimentieren. Impedanzverlauf und Timing sind prima.



SEIDIGE HÖREN

Die DALI-typische Gewebekalotte sorgt zuverlässig dafür, dass es praktisch nie nervig klingt.



DALI

mit Schutz

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 64%

PREIS/LEISTUNG



ÜBERRAGEND